

© Marc Lins

Urbaner Hybrid P2 | Stadtbibliothek Innsbruck

Amraserstraße 2-4
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
LAAC

BAUHERRSCHAFT
PEMA Immobilien GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
PORR Bau GmbH

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
11. März 2020

In unmittelbarer Nähe des von Henke & Schreieck Architekten konzipierten „Headline“ entstand mit dem von LAAC geplanten P2 ein weiteres Großprojekt der PEMA-Gruppe. Das 2013 aus einem geladenen Architekturwettbewerb hervorgegangene multifunktionale Gebäude verbindet private und öffentliche Interessen in einem zweigeschossigen, der Flucht der Amraserstraße folgenden Sockelgebäude und einem an der östlichen Grundgrenze platzierten knapp 50 m hohen Turm.

Im Turm des P2 sind auf elf Geschoßen Wohnungen untergebracht, das Sockelbauwerk hat nach mehrjährigen Verhandlungen die Stadt Innsbruck angekauft. Neben der städtischen Fördergalerie „Plattform 6020“ der Stadt Innsbruck hat hier die Stadtbibliothek ihren neuen Standort bekommen. Wesentlich erweitert sowie mit einem Lesecafé und einem Veranstaltungssaal ausgestattet, soll diese zu einem sozialen Treffpunkt für alle Generationen werden. Auf über 3.000 Quadratmetern wird nach dem Vorbild skandinavischer Bibliotheken ein niederschwelliger Zugang zu Information, Bildung und Kultur geschaffen. So gibt es mehrere Lesezonen mit Lounge-Möbeln, eine eigene Kinderbibliothek, einen Jugendbereich und großzügige Arbeitsplätze.

Im 1. Obergeschoß gibt es zudem mit dem Raum für Stadtentwicklung einen Ort der Diskussion über Themen der Stadtplanung. Das Amt für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration vermittelt hier mittels Ausstellungen und Veranstaltungen Aspekte der Stadtentwicklung und lässt die Bewohner:innen Innsbrucks an der städtischen Entwicklung teilhaben.

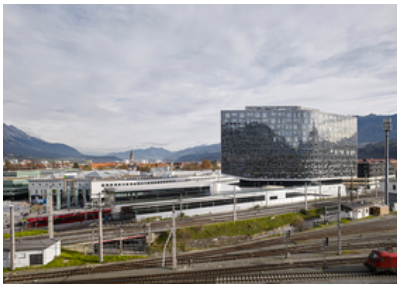
Sozialen und urbanen Mehrwert, wie er für Hochhäuser in Innsbruck gefordert ist (s. Hochhausstudie der Stadt Innsbruck, 2002), soll der auf dem Dach des Sockelgeschoßes zu Verfügung gestellte öffentliche Raum bieten. Der im Kontext der Stadtbibliothek als Lesedeck konzipierte Freiraum ist über Freitreppen im Norden und



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

Süden aus erreichbar, ein öffentliches Bücherregal und Stadtmöbel laden zum konsumfreien Verweilen ein.

Das P2 wurde bei der „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2020“ mit einer lobenden Erwähnung bedacht: „Von bauplastisch signifikant bis nahezu entmaterialisiert zeigt sich der Pema-2-Turm in der Stadtlandschaft. Die Baumasse wirkt aus allen Richtungen unterschiedlich, manchmal spiegelnd, die Landschaft absorbierend, dann wieder körperhaft mit ihrer textilen Haut, die dem 50?m hohen Turm jeden Maßstab entzieht. Der raumgreifende Gebäudesockel bildet ein Gelenk zwischen den unterschiedlichen Stadtteilen und beherbergt die Stadtbibliothek. Das Freiraumangebot auf mehreren Ebenen bietet der Bevölkerung frei zugänglichen öffentlichen Raum ohne Konsumzwang. Das ambitionierte Konzept findet durch die Nutzung des Turmes mit teuren Wohnungen leider keine Entsprechung.“ (Marta Schreieck, Jurorin) (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: LAAC (Kathrin Aste, Frank Ludin, Daniel Luckenender)
Mitarbeit Architektur: Planung: Daniel Luckeneder (Projektleitung PMA), Simone Brandstätter (Projektleitung Stadtbibliothek), Benjamin Jenewein, Simon Benedikt, Ivan Niedermair, Marc Ihle, Peter Griebel, Allison Weiler, Phillip Zimmermann, Ufuk Sagir
Wettbewerb: Peter Griebel, Marc Ihle, Daniel Luckeneder
Bauherrschaft: PEMA Immobilien GmbH
Tragwerksplanung: PORR Bau GmbH
Bauphysik: PORR Bau GmbH, Fiby ZT-GmbH (Peter Fiby)
Fotografie: Marc Lins

Ausführungsplanung, TGA: PORR Design & Engineering
Haus und Elektrotechnik: A3 jp & A3 et
Fassade Planung: mde – metal design engineering / Hans Landmann
Brandschutz: Ingenieurbüro Huber
Geotechnik: GUB Grund & Boden Geotechnik

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 12/2012
Planung: 01/2013


© Marc Lins


© Marc Lins


© Marc Lins

Urbaner Hybrid P2 | Stadtbibliothek Innsbruck

Ausführung: 06/2016 - 09/2018

Bruttogeschossfläche: 30.500 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton
Zertifizierungen: LEED

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Beleuchtung: Zumtobel ZG Lighting Austria GmbH
Möblierung: Spechtenhauser (Tischlermöbel, Holz- und Textilverkleidungen, Holz-Glaswände)
EKZ (Bibliotheksausstattung), Reiter Design (Objektausstatter), Arper, HAY, Pedrali, Lapalma, Hussl, Sitting Bull (Hersteller), Wieser Hager (Bürotische), Sytech (Bürostühle), Purrer Holztreppenbau (Holztreppe BIB),
Trennwandsysteme: Karl Günther (mobile Trennwand)

PUBLIKATIONEN

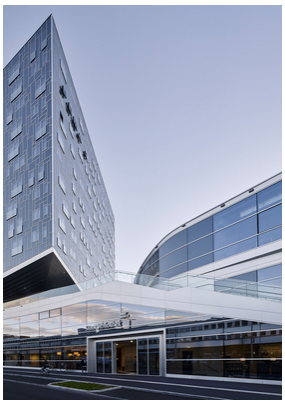
architektur.aktuell 01/2019

AUSZEICHNUNGEN

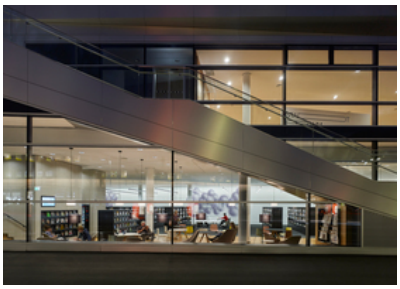
Nominierung Mies van der Rohe Award 2019
In nextroom dokumentiert:
Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2020, Lobende Erwähnung

WEITERE TEXTE

Urbaner Hybrid P2 | Stadtbibliothek Innsbruck, newroom, 23.04.2019



© Marc Lins



© Marc Lins

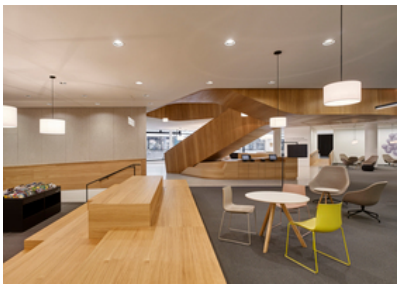


© Marc Lins

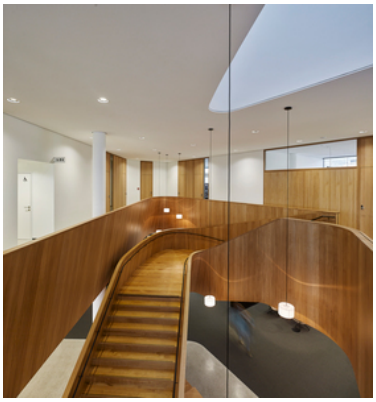
Urbaner Hybrid P2 | Stadtbibliothek Innsbruck


© Marc Lins


© Marc Lins


© Marc Lins


© Marc Lins


© Marc Lins


© Marc Lins

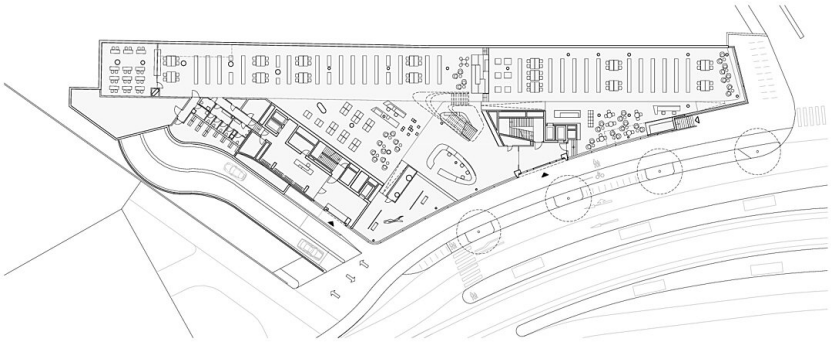

© Marc Lins


© Marc Lins

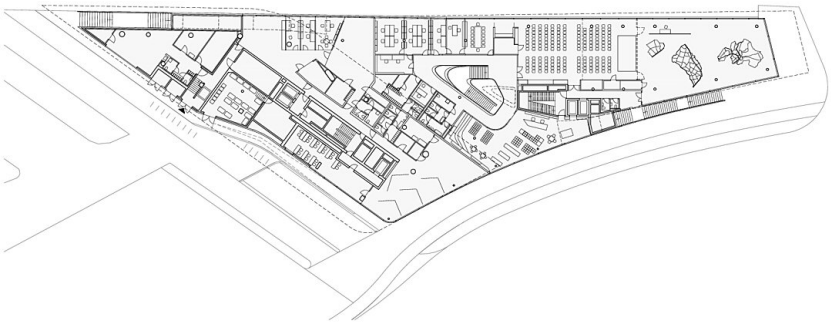
Urbaner Hybrid P2 | Stadtbibliothek Innsbruck



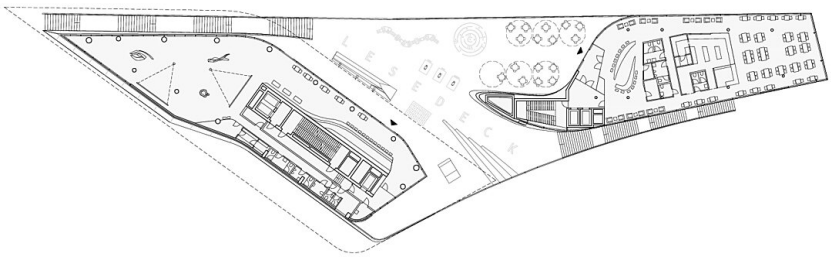
Lageplan



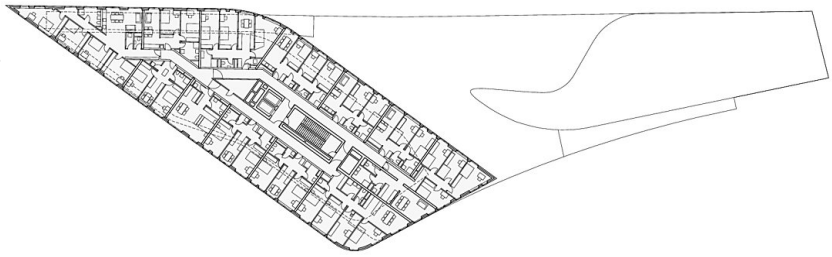
Grundriss EG



Grundriss OG1

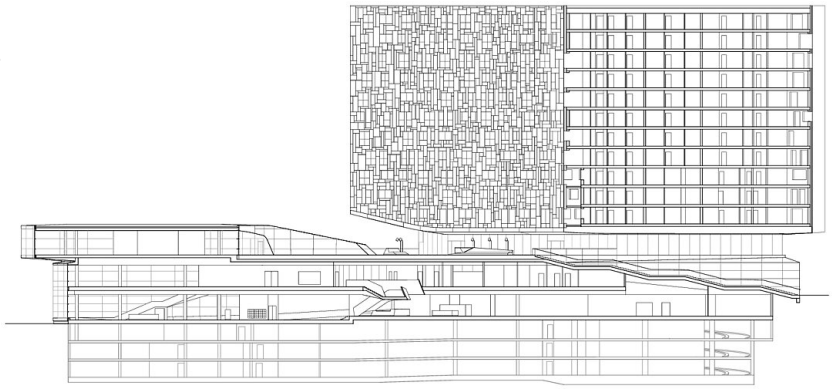


Grundriss OG2

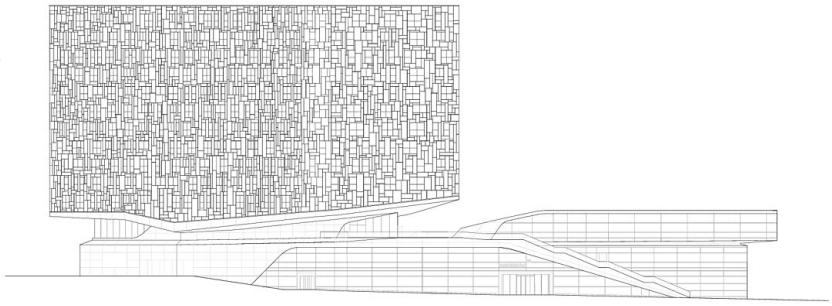


Urbaner Hybrid P2 | Stadtbibliothek Innsbruck

Grundriss OG3



Schnitt



Ansicht